

# So hat man gute Karten

**D**ie Visitenkarte ist nicht nur ein Kärtchen, auf dem Ihr Name steht. Im direkten Sinn ist die Visitenkarte die Repräsentation Ihrer Person. Deshalb sollten Sie auch darauf achten, wie Sie damit umgehen. Ihre Karte sollte stets tadellos und top gepflegt sein: nicht geknickt, keine Risse, nicht vergilbt oder mit irgendwelchen Notizen beschriftet. Folgende Tipps im Umgang mit der Karte sollten Sie beachten:

• **Aushändigen:** Beim Zusammentreffen fremder Menschen (vornehmlich im Geschäftsleben) bietet sich der Austausch der Visitenkarten sehr früh an. Übergeben Sie Ihre Karte persönlich, sodass Ihr Gegenüber die Schrift nicht auf dem Kopf lesen muss. Achten Sie dabei auch auf Ihre Haltung. Am besten denken Sie in diesem Moment an eine Geschenkübergabe - auch wenn Sie die Karte von Ihrem Gegenüber annehmen.

• **Sorgfältiger Umgang:** Halten Sie Ihre Visitenkarte griffbereit und stecken Sie angenommene Karten nicht achtlos irgendwohin. Ein Beschriften mit Notizen und anderen Informationen vor den Augen desjenigen, der Ihnen zuvor diese überreichte, gilt als stillos. Zur Aufbewahrung bietet sich ein Karteikästchen oder ein Visitenkarten-Etui an.

• **Interesse zeigen:** Lesen Sie aufmerksam die Angaben und fragen Sie ruhig nach, wenn Sie sich bei der Aussprache des Namens unsicher sind. Zeigen Sie sich an der Person interessiert durch Detailfragen (Firma, Branche, Stadt, Land). Dies kann auch ein guter Einstieg für ein Gespräch sein, sofern die gegenwärtige Situation einen Smalltalk erlaubt. Entdecken Sie einen Dokortitel, dann verwenden Sie diesen bei der Anrede auch. (Tipp: Ist jemand Prof. Dr. Dr., wird nur der Professor verwendet).

• **Im Ausland:** Vornehmlich Asiaten und insbesondere Chinesen legen größten Wert auf die Visitenkarte. Diese werden vielerorts auch als Statussymbol gesehen. Keine Karte zu besitzen, ist mehr als ein Fauxpas. Beim Überreichen darf man auch eine entsprechende Würdigung in Ihrer (Körper-) Haltung erkennen. Eine zweisprachige Karte für die Auslandsreise ist sinnvoll. Beim Überreichen zeigt die fremde Sprache nach oben.

Mehr auf [www.hna.de](http://www.hna.de)

Auch im Video erklärt Michael Kugel, wie man es richtig macht: [www.hna.de/go/video](http://www.hna.de/go/video)

In der nächsten Folge geht es um das richtige Verhalten bei der Begrüßung.



So ist es richtig: Beim Überreichen der Visitenkarten muss der Name für den anderen immer zu lesen sein.